

Sammelrez: National Inventory of Documentary Sources

N.N. (Hrsg.): *National Inventory of Documentary Sources in the United Kingdom and Ireland (NIDS UK)*. Cambridge: Chadwyck-Healey 1984ff.. ISBN: -; 128 units (Stand: BSB, 30.6.2001)

N.N. (Hrsg.): *National Inventory of Documentary Sources in the United States (NIDS US). Part 1: Federal Records. Part 2: Manuscript Division, Library of Congress. Part 3 & 4: State Archives, State Libraries, State Historical Societies, Academic Libraries and Other Repositories*. Cambridge: Chadwyck-Healey 1983ff. (Parts 1&2 offenbar 1988 eingestellt). ISBN: -; 924 Mikrofiches plus 143 (+15) units

Rezensiert von: Freddy Litten

National Inventory of Documentary Sources in the United Kingdom and Ireland (NIDS UK). Cambridge: Chadwyck-Healey, 1984ff. 128 units (Stand: BSB, 30.6.2001). Einzelpreis pro unit: GBP 1.510,-. Subskriptionspreis fuer neue units, pro Jahr: GBP 7.560,-; weitere Preismodelle fuer nachtraegliche Erwerbung. National Inventory of Documentary Sources in the United States (NIDS US). Cambridge: Chadwyck-Healey, 1983ff. Part 1: Federal Records. (Offenbar 1988 eingestellt.) 2054 Mikrofiches. GBP 7.045,-. Part 2: Manuscript Division, Library of Congress. (Offenbar 1988 eingestellt.) 924 Mikrofiches. GBP 3.550,-. Part 3 & 4: State Archives, State Libraries, State Historical Societies, Academic Libraries and Other Repositories. 143 (+15) units (Stand: BSB, 30.6.2001). Einzelpreis pro unit: GBP 1.210,-, Subskriptionspreis fuer neue units, pro Jahr: GBP 7.600,-; weitere Preismodelle fuer nachtraegliche Erwerbung.

[Die Preisangaben sind einer Preisliste des Verlags aus dem Jahr 2000 entnommen. Eine „unit“ enthaelt ca. 250 Mikrofiches, meist mit Findmitteln verschiedener Repositorien. Umgekehrt bedeutet dies, dass die Findmittel eines Repositoriums ueber mehrere units verteilt sein koennen. Informationen ueber die Benutzung des BSB-Exemplars des NIDS (einschliesslich CD-ROM-Index), die auch ueber Fernleihe moeglich ist, enthaelt ein Merkblatt, das im Internet als PDF- oder Word97-

Dokument abgerufen werden kann:

<ftp://bsb-ftp1.bsb-muenchen.de/pub/benutzung/merkblaetter/nids.pdf>
<ftp://bsb-ftp1.bsb-muenchen.de/pub/benutzung/merkblaetter/nids.doc>

Das NIDS ist auch im „Gesamtverzeichnis der auslaendischen mikroverfilmten Archivalien in der Bayerischen Staatsbibliothek“ mit einer eigenen Unterseite vertreten:

<http://www.bsb-muenchen.de/mikro/litup304.htm>

sowie fuer die Registers to Foreign Office Correspondence (aequivalent dem Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin, aber in der BSB anders geordnet):

<http://www.bsb-muenchen.de/mikro/litup304a.htm>

Rezensiert für H-Soz-u-Kult von Freddy Litten

Ein aeusserst nuetzliches, hierzulande jedoch noch wenig verwendetes Hilfsmittel fuer die historische Forschung ist das National Inventory of Documentary Sources (NIDS), das in zwei Hauptteilen fuer Grossbritannien und fuer die USA erscheint. Die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) in Muenchen besitzt als einzige deutsche Bibliothek ein vollstaendiges, ca. 70.000 Mikrofiches umfassendes Exemplar (das jedes Jahr um einige Tausend Fiches anwaechst), auf das sich die folgenden Bemerkungen beziehen. Daneben besitzt die Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen das NIDS US; die Staatsbibliothek zu Berlin P.K. verfuegt ueber einen relativ kleinen Teil des NIDS UK: die Register zu Teilen der Foreign Office Correspondence im Public Record Office. „Splitter“ finden sich in weiteren Bibliotheken.

Das NIDS enthaelt auf Mikrofiches die Findmittel zu unveroeffentlichten Bestaenden in gegenwaertig ca. 160 britischen und ca. 350 amerikanischen Repositorien. Die Spannweite reicht von der Academy of Motion Pictures Arts and Sciences ueber die British Dental Association, das Gloucestershire Record Office, die Lloyds Bank PLC Archives, die amerikanischen National Archives, die Rosenberg Library in Galveston/Texas bis zur Worshipful Company of Stationers and Newspaper Makers in London und der Xavier University of Louisiana. Auch die in juengster Zeit vertretenen Institutionen verdeutlichen die Viel-

falt: die Church of England, das Ealing Local History Center, die American Jewish Archives und die Music Library der University of California at Berkeley.

Die Zahl der jeweiligen Findmittel variiert sehr stark - extrem ist der Fall der State Historical Society of Wisconsin, aus der 2768 Findmittel verfilmt sind. Die Findmittel selbst sind von sehr unterschiedlichem Umfang: Sie reichen von wenigen, kaum aussagekräftigen Seiten bis zu vielen tausend Seiten (oder Indexkarten) auf mehreren hundert Mikrofiches. Generell kann man aber von ein bis zwei Fiches pro Findmittel ausgehen. Teilweise sind bei der Verzeichnung z.B. von Korrespondenzen viele oder sogar alle Korrespondenzpartner, teilweise auch mit den entsprechenden Laufzeiten, angegeben; manchmal findet man nur einen allgemeinen Hinweis auf „correspondence“.

Die Findmittel sind wiederum ueber einen CD-ROM Index to NIDS erschlossen, der in der BSB im CD-ROM-Netz verfuegbar ist. (Andere Bibliotheken scheinen ihn nicht zu besitzen. Die teilweise kumulierten Indizes auf Mikrofiche sind bei einem grossen Bestand wie dem der BSB nur sehr eingeschaenkt von Nutzen.) Fuer diejenigen, die eine Benutzernummer der BSB haben, ist der Zugriff auf die CD-ROM auch ueber Internet moeglich; fuer alle anderen besteht die Moeglichkeit, eine etwas aeltere Fassung der CD-ROM (sie erscheint ein- bis zwei Mal jaehrlich neu) ueber Fernleihe aus der BSB zu bestellen. Die CD-ROM ermoeoglicht Suchen nach Schlag- und Stichworten, Repositorien und einigen anderen Kategorien. Sie erschliesst jedoch vor allem die Findmittel als Ganzes, enthaelt also nicht etwa alle Informationen aus den Findmitteln. Dennoch ist es durchaus moeglich, z.B. bei der Suche nach einer bestimmten Person auch auf einen Bestand aufmerksam zu werden, in dem diese nur als Korrespondenzpartner oder Betreff aufgefuehrt ist. Ein Beispiel: Die Schlagwortsuche nach (Heinrich) Himmler ergibt drei Treffer: zwei Mal in Bestaenden des Imperial War Museums in London sowie in der Edgar Kutzscher Oral History in der Fullerton Oral History Collection der California State University.

Auch wenn die Dokumente, die in diesen Findmitteln erschlossen sind, nur in Ausnah-

mefaellen in Deutschland vorhanden sind, so erleichtert das NIDS doch Anfragen an die entsprechenden Einrichtungen, die man sonst womoeglich gar nicht in Betracht gezogen haette. Und da das NIDS Geschichte und Politik der neueren Zeit international und im weitesten Sinn abdeckt, sollte es auch fuer einen breiten wissenschaftlichen Benutzerkreis von Interesse sein.

Freddy Litten ueber N.N. (Hrsg.): *National Inventory of Documentary Sources in the United Kingdom and Ireland (NIDS UK)*. Cambridge 1984ff., in: H-Soz-u-Kult 03.07.2001.

Freddy Litten ueber N.N. (Hrsg.): *National Inventory of Documentary Sources in the United States (NIDS US)*. Part 1: *Federal Records*. Part 2: *Manuscript Division, Library of Congress*. Part 3 & 4: *State Archives, State Libraries, State Historical Societies, Academic Libraries and Other Repositories*. Cambridge 1983ff. (Parts 1&2 offenbar 1988 eingestellt), in: H-Soz-u-Kult 03.07.2001.